Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der
Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 20. August

1968

Inhalt:

	Seite		Seite
Dienstnachrichten	93	Änderung des Kollektenplans 1968	95
Bekanntmachungen:		Errichtung des Evang. Rechnungsamts Mosbach	95
Errichtung einer 2. Pfarrstelle (Andreaspfarrei) in Karlsruhe-Mühlburg	94	Sammelversicherungsvertrag für Haftpflicht-, Unfall- und Inventarversicherungen	95
Errichtung der Stelle eines Bezirksschulpfarrers für den Kirchenbezirk Heidelberg	94	Sammelversicherungsvertrag mit der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G., hier: Einbruchschäden	95
Krankenjournal	94	Hinweis:	
Bezirksmännerpfarrer	94	Information über Freikirchen und Sekten	95

Dienstnachrichten

Entschließungen des Landesbischofs

Berufen

(auf 6 Jahre):

Pfarrer Martin **Achtnich** in Konstanz (Lutherpfarre), z. Z. noch in Konstanz (Ambrosius-Blarer-Pfarrei), zum Dekan für den Kirchenbezirk Konstanz mit Wirkung vom 1. 12. 1968, Pfarrer Heinz **Schuchmann** in Karlsruhe-Mühlburg (Karl-Friedrich-Pfarrei) zum Dekan für den Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt mit Wirkung vom 1. 9. 1968.

Berufen auf Grund von Gemeindewahl

(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetzungsgesetz):

Pfarrer Karl Frieder **Bender** in Kürzell zum Pfarrer der Südpfarrei in Heidelberg-Handschuhsheim.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 b Pfarrbesetzungsgesetz):

Pfarrer Martin **Achtnich** in Konstanz (Ambrosius-Blarer-Pfarrei) zum Pfarrer der Lutherpfarre in Konstanz.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2d Pfarrbesetzungsgesetz):

Vikar Hans **Bornkamm** in Mannheim-Neckarau (Pfarrvikariat) zum planmäßigen Religionslehrer am Hebel-Gymnasium in Pforzheim als Pfarrer der Landeskirche, Religionslehrer Pfarrer Walter **Hölzle** in Heidelberg (Privates Gymnasium des Englischen Instituts) zum Bezirksschulpfarrer für den Kirchenbezirk Heidelberg, Religionslehrer Vikar Giselher **Löffler** an den Gymnasien in

Säckingen und Rheinfeldern zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als Pfarrer der Landeskirche, Religionslehrer Vikar Hanspeter **Petersen** am Hans-Thoma-Gymnasium und Hebel-Gymnasium in Lörrach zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als Pfarrer der Landeskirche, Pfarrer Paul **Gerhardt Schmidt** in Kollnau-Gutach zum Pfarrer der Studentenseelsorgestelle in Heidelberg, Pfarrer Heinz **Storch** in Waldangelloch zum planmäßigen Religionslehrer in Adelsheim als Pfarrer der Landeskirche, Vikar Hans Dieter **Strack** in Heidelberg (Christuskirche) zum planmäßigen Religionslehrer am Friedrich-Gymnasium in Freiburg als Pfarrer der Landeskirche, Religionslehrer Vikar Dieter **Volpert** an der Handelslehranstalt I/Wirtschaftsoberschule in Freiburg zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als Pfarrer der Landeskirche.

Entschließungen des Landeskirchenrats

Abgeordnet:

Vikar Werner **Knall** in Freiburg (Nordpfarre der Ludwigskirche) als Pfarrer zum Dienst in der Weltmission (Norddeutsche Missions-Gesellschaft) nach Aufnahme unter die badischen Pfarrkandidaten, Vikar Wilfried **Schweikhart** in Heidelberg-Handschuhsheim (Südpfarrei) als Pfarrer zum Dienst in der Weltmission (Basler Mission).

Entschließungen des Oberkirchenrats

Ernannt:

Kirchlicher Amtmann Erich **Jorga**, bisher beim Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart, zum Kirchenamtsrat und vom Verwaltungsrat des Zusatzversorgungsfonds der Evang. Landeskirche in Baden

zum Leiter der Geschäftsstelle des Zusatzversorgungsfonds bestellt.

Versetzt:

Vikar Kurt Bätz in Mannheim-Seckenheim (Erlöserkirche) als Religionslehrer nach Bruchsal (Justus-Knecht-Gymnasium), Vikar Roland Bergmeier in Karlsruhe-Rüppurr (Auferstehungskirche) als Religionslehrer nach Karlsruhe (Kant-Gymnasium), Vikar Wolfgang Brunner in Tingen/Oberrhein als Religionslehrer nach Radolfzell und Singen a. H., Vikar Eckhart Marggraf in Hockenheim als Religionslehrer nach Lahr (Scheffel-Gymnasium), Vikar Dieter Stetzler in Mannheim (Emmaus- und Stephanuspfarre) als Religionslehrer nach Donaueschingen (Gymnasium), Vikar Christoph Wenzel in Todtmoos als Vikar nach Karlsruhe zur Dienstleistung im Sekretariat des Landesbischofs; Religionslehrerin Vikarin Hanna Strack in Heidelberg als Religionslehrerin nach Freiburg (wie bisher mit halbem Deputat);

Gemeindehelfer Bertold Augenstein, zuletzt im Oberseminar in Freiburg, als Pfarrdiakon nach Niefern, Gemeindehelfer August Drechsler, zuletzt im Oberseminar in Freiburg, als Pfarrdiakon nach Lauda, Pfarrdiakon Heinz Raulf in Niefern und Eutingen nur nach Eutingen, Gemeindehelfer Hans-Ulrich Schmidt, zuletzt im Oberseminar in Freiburg, als Pfarrdiakon nach Merzhäusern (Lukaspfarre Freiburg), Gemeindehelfer Wolfgang Stahnke, zuletzt im Oberseminar in Freiburg, als Pfarrdiakon nach Kollnau.

Versetzt:

Kirchenoberrechtsrat Franz Friedrich, Dienstvorstand der Evang. Stiftungenverwaltung in Offenburg, zum Evang. Oberkirchenrat, Kirchenverwaltungsassistentin Brigitte Kühnle bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe zum Evang. Oberkirchenrat.

Beurlaubt:

Vikar Detlef Ahnke in Mannheim (Christus-

kirche) zum Dienst als Reisesekretär der Studentemission in Deutschland.

Entlassen auf Antrag:

Religionslehrer Pfarrer Dietrich von Heymann in Freiburg (Friedrich-Gymnasium) zum Übertritt in den Dienst der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Entschließung des Bad.-Württ. Ministerpräsidenten

Ernannt:

Studienrat Pfarrer Wolfram Mayer in Heidelberg (Bunsen-Gymnasium) zum Oberstudienrat.

Gestorben:

Pfarrer i. R. Dr. med. Hellmuth Wäldle, zuletzt in Weil a. Rh. (Ostpfarre), am 3. 8. 1968.

Diensterledigungen

Karlsruhe, Westpfarre der Markuskirche, Kirchenbezirk Karlsruhe-Stadt
Pfarrhaus wird frei.

Kollnau-Gutach, Kirchenbezirk Emmendingen
Pfarrhaus wird frei.

Konstanz, Ambrosius-Blarer-Pfarre, Kirchenbezirk Konstanz
Pfarrhaus wird frei.

Kürzell, Kirchenbezirk Lahr
Pfarrhaus wird frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

Eine Vorsprache bei den für die ausgeschriebenen Pfarrstellen zuständigen Dekanaten wird empfohlen.

Die Bewerbungen müssen bis **spätestens 23. September 1968** abends schriftlich hier eingegangen sein. (Wegen der Ferienzeit wurde die Meldefrist verlängert.)

Bekanntmachungen

OKR. 30. 7. 1968
Az. 10/0—9529

Errichtung einer 2. Pfarrstelle (Andreaspfarre) in Karlsruhe-Mühlburg

In Karlsruhe-Mühlburg wird mit Wirkung vom 1. September 1968 durch Teilung der bisherigen Karl-Friedrich-Pfarre eine zweite Pfarrstelle (Andreaspfarre) errichtet.

OKR. 1. 8. 1968
Az. 10/0—10270

Errichtung der Stelle eines Bezirksschulpfarrers für den Kirchenbezirk Heidelberg

Im Kirchenbezirk Heidelberg wird mit Wirkung vom 1. September 1968 die Stelle eines Bezirksschulpfarrers errichtet.

OKR. 8. 8. 1968
Az. 34/10

Krankenjournal

Die Frankfurter Konferenz der Krankenhauspfarrer hat ein neues, sehr gutes Heft herausgebracht

mit dem Titel: „**Journal für Kranke und Genesende.**“ Es wird jeden zweiten Monat erscheinen zum Preis von 1,— DM und ist gedacht als Verteilschrift oder auch als Auflegeblatt in Wartezimmern. Das Heft ist illustriert und will anregen und bei der Heilung mithelfen. Zu beziehen beim Verlag Vandenhoeck und Ruprecht oder bei jedem Postamt.

OKR. 18. 7. 1968
Az. 41/51

Bezirksmännerpfarrer

Zu Bezirksmännerpfarrern für den Kirchenbezirk Mannheim wurden

Pfarrer Karl-Hermann Schläge in Mannheim (Kreuzpfarre) und

Pfarrer Dankward Rosenkranz in Mannheim (Westpfarre der Melancthonkirche)

bestellt.

OKR. 22. 7. 1968 **Änderung des Kollektenplans**
Az. 43/0—9379 **für das Jahr 1968**

Der Kollektenplan wird wie folgt geändert:
Erntedankfest, 6. 10. 1968:

Für die Hungernden in der Welt.

Eine genauere Zweckbestimmung wird in der Vierteljahres-Kollektenempfehlung festgelegt.

Der Bezirkskirchenrat kann anstelle der am Erntedankfest ausfallenden Bezirkskollekte eine weitere Bezirkskollekte auf einen pflichtkollektenfreien Sonntag legen.

OKR. 24. 7. 1968 **Errichtung des Evang.**
Az. 51/8—11194 **Rechnungsamtes Mosbach**

Der Bezirkskirchenrat Mosbach hat mit Beschluß vom 6. 3. 1968 das

Evang. Rechnungsamt Mosbach

(Postanschrift: 695 Mosbach, Pfalzgraf-Otto-Straße 1, Konten: Bezirksparkasse Mosbach Nr. 3200, Volksbank Mosbach Nr. 3284 und Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 119144) errichtet.

Dem Rechnungsamt haben sich bisher die Kirchengemeinden Fahrenbach, Lohrbach, Mosbach, Neckarburken, Neckarelz, Obrigheim und Reichenbuch angeschlossen. Weitere 6 Gemeinden haben ihren Beitritt zum Jahresende vorgesehen.

Das Rechnungsamt hat für die angeschlossenen Kirchengemeinden im Rahmen der übertragenen Aufgaben die Stellung eines Rechners, Erhebers und Beraters der Kirchengemeinden. Zum Leiter des Rechnungsamts ist der Angestellte Herbert S t ü b e r bestellt worden. Die Aufsicht über das Rechnungsamt führt der Bezirkskirchenrat Mosbach.

OKR. 29. 7. 1968 **Sammelversicherungsvertrag**
Az. 50/1—10469 **für Haftpflicht-, Unfall- und Inventarversicherungen**

Wiederholte Anfragen der Kirchengemeinden veranlassen den Evang. Oberkirchenrat, folgendes bekanntzugeben:

I. Der 1959 mit dem Bad. Gemeindeversicherungsverband abgeschlossene Kollektiv-Haftpflicht-, Unfall-, und Kautionsversicherungsvertrag wird z. Z. den heutigen Verhältnissen angepaßt. Es werden bei dieser Gelegenheit u. a. neue Risiken aufgenommen, z. B. auch die Versicherung gegen Gewässerschäden (durch Öltank-Anlagen).

Für diese Risiken hat der Evang. Oberkirchenrat vorsorglich vom Versicherer Deckungsschutz seit 1. Januar 1965 erwirkt.

Die Neufassung des Vertrages wird mit ergänzenden Erläuterungen zu gegebener Zeit veröffentlicht werden.

Es wird darauf hingewiesen, daß bei Unfall- und Haftpflichtschäden in kirchlichen Gebäuden, auf kirchlichen Grundstücken und bei kirchlichen Veranstaltungen Schäden wie bisher dem Evang. Oberkirchenrat (im Doppel) zur Prüfung und Weiterleitung an den Bad. Gemeindeversicherungsverband zu melden sind.

II. Mit der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G. wird z. Z. über den Abschluß eines Sammelversicherungsvertrages für Feuer-, Einbruchdieb-

stahl- und Leitungswasserschäden an dem Inventar kirchlicher Gebäude verhandelt. Mit dem Abschluß dieses Vertrages entfallen alle einschlägigen Einzelversicherungsverträge. Die Versicherungsprämie wird wie bei dem Sammel-Haftpflicht- und Unfallversicherungsvertrag unmittelbar von der Landeskirche gezahlt.

Der Versicherer hat für die hier vorliegenden Risiken mit Wirkung vom 1. 8. 1965 Deckungszusage erteilt.

Den Wortlaut des Vertrages werden wir zu gegebener Zeit veröffentlichen. Es wird darauf hingewiesen, daß Schäden am Inventar in kirchlichen Gebäuden durch Feuer, Einbruchdiebstahl und Leitungswasser (doppelt) an den Evang. Pfarrverein in Baden, 75 Karlsruhe 1, Guntherstr. 8, zur Weiterleitung an den Versicherer zu melden sind. Durch diesen Sammelversicherungsvertrag sind Schäden an Gegenständen im Eigentum von Bewohnern oder Besuchern dieser Gebäude und Leitungswasserschäden an diesen Gebäuden nicht gedeckt.

OKR. 26. 7. 1968 **Sammelversicherungsvertrag**
Az. 50/1—10563 **mit der Gothaer Feuer-**
versicherungsbank a.G.,
hier:
Einbruchschäden

Die Gothaer Feuer-Versicherungsbank a.G. teilt uns mit, daß sich in letzter Zeit Einbrüche bei Einrichtungen der Evang. Landeskirche in Baden häufen. Immer wieder mußte dabei festgestellt werden, daß die Einbrecher in erster Linie Bargeld suchen und hierbei nicht unerheblichen Sachschaden anrichten.

Der Versicherer lehnt es ab, künftig volle Entschädigung für den entstandenen Schaden dann zu leisten, wenn größere Bargeldbeträge in ungesicherten Behältnissen (z. B. in Schreibtischschubladen) aufbewahrt werden, obwohl teilweise sogar Geldschränke vorhanden sind.

Wir weisen erneut darauf hin, daß Bargeld höchstens bis zu DM 500,— unter ausreichendem Verschluss aufbewahrt werden darf. Bis zu dieser Höhe ist es unter gewöhnlichem Verschluss in der Regel gegen Einbruchdiebstahlschäden versichert. Größere Bargeldbeträge (über DM 500,—) in Dienststellen und Einrichtungen der Landeskirche und der Kirchengemeinden sind unverzüglich bei einer Geldanstalt einzuzahlen. Sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein (z. B. über Nacht), so müssen die Bargeldbeträge in Behältnissen aufbewahrt werden, die eine entsprechende Sicherheit bieten.

Für Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Weisung einem kirchlichen Rechtsträger entstehen, werden die Verantwortlichen persönlich zu haften haben.

Hinweis

Wir machen aufmerksam auf eine ausgezeichnete **Information über Freikirchen und Sekten:**

„Handbuch zu Freikirchen und Sekten — eine Arbeitshilfe“, 2 Teile. Herausgegeben vom Lutherischen Kirchenamt Hannover.

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:
Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr
und 15.30 — 17 Uhr**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats

ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abgesehen — an diesem Tage keine Besuche stattfinden. Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats geschlossen.